09. März 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Investment Grade immer wahrscheinlicher

Laut Bloomberg geht die Vermögensanalysegruppe IDEAglobal davon aus, daß Panamá jetzt jederzeit den Investment Grade erreichen kann. IDEAglobal ist nur institutionellen Anlegern zugänglich.

Das panamaische Dollarzertifikat zu 8,875% mit dem Ablaufdatum 2027 bringt einen Ertrag von 6,15% und 58 Basispunkte mehr als die brasilianische Anleihe, die2024 ausläuft..

Internationale Analysten gehen aber nun davon aus, daß sich die Spanne halbieren wird, auf etwa 30 Basispunkte.

Die Märkte nehmen nun anscheinend die Bewertung von Panamá als Land mit Investment Grade vorweg.

Chancen für Anleger.

Reisewelle aus Italien

Italienische Politiker geben sich derzeit in Panamá die Türklinke wechselseitig in die Hand. Der Staatsbesuch von Präsident Silvio Berlusconi wird vorbereitet.

Sonntag trudelte der stellvertretende italienische Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Außenhandel ein, Herr Adolfo Urso.

Auf den Bären folgt Italiens Außenminister Franco Frattini. Es ist der erste Besuch eines italienischen Außenministers in Panamá nach 106 Jahren.

Und dann schließlich kommt er höchstpersönlich: Staatspräsident Silvio Berlusconi.

Balladares: Kaution USD 5 Millionen

Durch Zahlung einer Kaution von USD 5 Millionen könnte sich Expräsident Balladares von seinem Hausarrest befreien, beschied die 2. Kammer des Obersten Strafgerichtshofes unter Elvia Batista und Joaquín Ortega.

Die Verteidigung Balladares bezechnete die Höhe der Kaution - eine der höchsten in der Justizgeschichte Panamás - als „absurd“. Das würde nicht gezahlt werden.

Aber immerhin muß „Pérez B.“ nicht in einer Gefängniszelle schmoren, sondern sieht dem Ende des Verfahrens wegen Korruption und Geldwäsche in seinem luxuriösen Haus entgegen.

Verfaulendes Obst

Insbesondere die Melonen- und die Tomatenernte wurden betroffen von den teilweise heftigen und anhaltenden Niederschläger der vergangenen Woche.

Am stärksten betroffen waren die Regionen an den Flüssen Estivaná (Los Santos) und La Villa (Herrera).

Zunächst herrschte große Hitze bei starkem Wind, dann kam der Niederschlag.

Die Halbinsel Azuero mit den beiden genannten Provinzen ist landwirtschaftlich stark abhängig von der Tomaten- und Melonenernte.